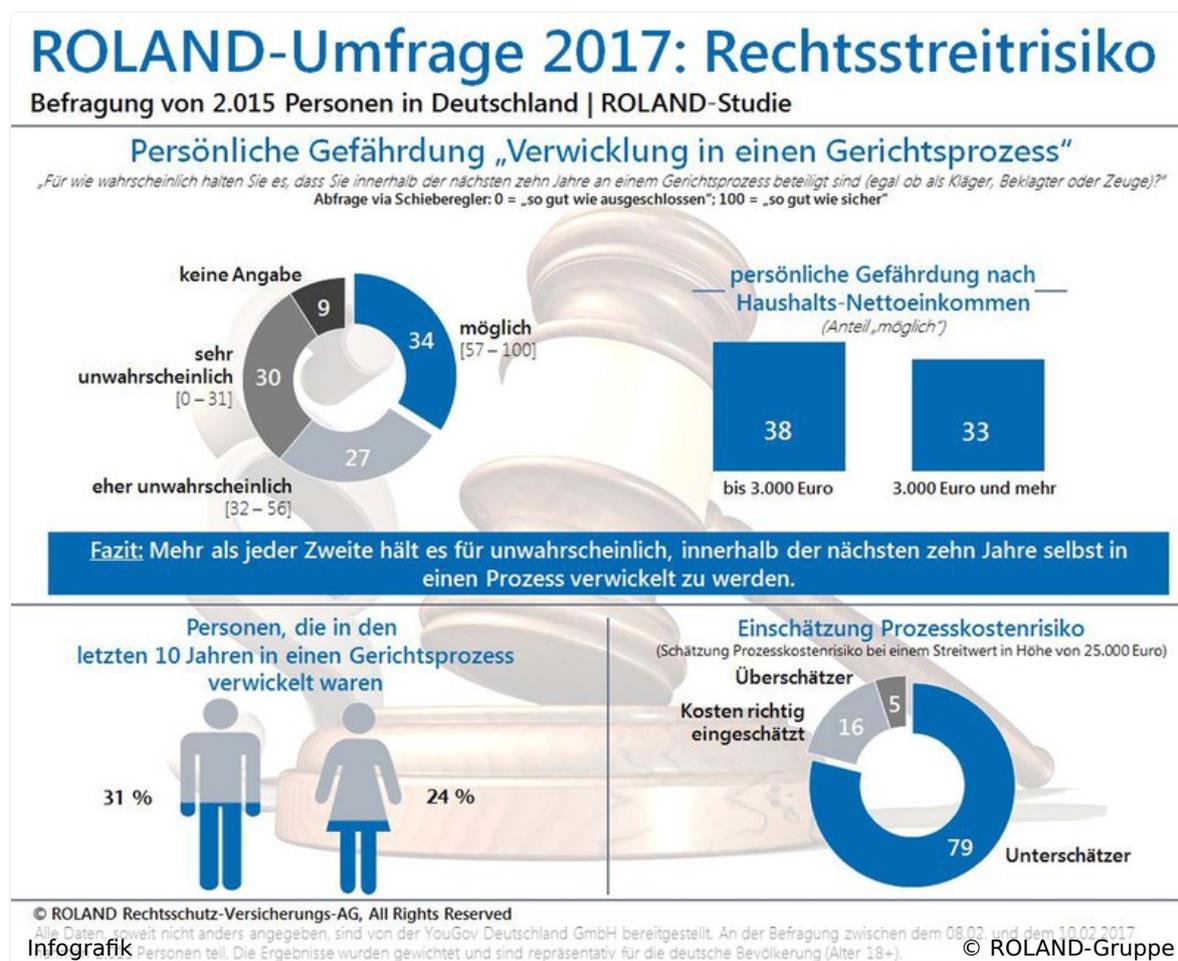


Mich trifft's schon nicht – oder doch? Repräsentative Umfrage:  
Viele unterschätzen Risiko und Kosten eines Rechtsstreits



• Mehr als jeder Zweite hält es für unwahrscheinlich, innerhalb der nächsten zehn Jahre selbst in einen Prozess verwickelt zu werden. • Aber: Mehr als ein Viertel war innerhalb der letzten zehn Jahre in einen Gerichtsprozess verwickelt. • 79 Prozent der Deutschen unterschätzen die Kosten eines Gerichtsprozesses.

Ob auf der Fahrt zur Arbeit, beim Online-Kauf oder im Job – im Alltag lauern viele rechtliche Risiken. Obwohl ein Rechtsstreit naturgemäß jeden treffen kann, wird diese Gefahr in der Bevölkerung häufig unterschätzt, wie eine im Auftrag von ROLAND Rechtsschutz durchgeführte YouGov-Studie zeigt. 57 Prozent der Befragten halten es für sehr bzw. eher unwahrscheinlich, selbst innerhalb der nächsten zehn Jahre in einen Gerichtsprozess verwickelt zu werden. Die Wirklichkeit sieht anders aus: Mehr als ein Viertel der Deutschen (27 Prozent) war innerhalb der letzten zehn Jahre bereits in einen Gerichtsprozess verwickelt – ob als Kläger, Beklagter oder Zeuge. Männer (31 Prozent) traf es dabei häufiger als Frauen (24 Prozent).

### Bildungsabschluss und Einkommen beeinflussen die Risikoeinschätzung

Ein höherer Bildungsabschluss scheint das Risikobewusstsein positiv zu beeinflussen: 42 Prozent der Befragten mit Universitäts- oder Fachhochschulabschluss, aber nur 25 Prozent ohne Bildungsabschluss halten es für wahrscheinlich, in einen Prozess verwickelt zu werden. Ein ähnliches Bild zeigt sich in Bezug auf das Haushalts-Nettoeinkommen: Wer in einem Haushalt lebt, in dem mehr als 3.000 Euro verdient werden, hält es für wahrscheinlicher, selbst in den

nächsten zehn Jahren in einen Gerichtsprozess verwickelt zu sein (38 Prozent), als Personen mit einem geringeren Haushalts-Nettoeinkommen (33 Prozent). Diese erhöhte Risikoeinschätzung spiegelt sich in der Realität wider: Personen mit einem höheren Haushalts-Nettoeinkommen waren tatsächlich schon häufiger in einen Rechtsstreit (32 Prozent) verwickelt als Befragte, denen monatlich weniger Geld zur Verfügung steht (27 Prozent).

### **Viele schätzen die Prozesskosten zu niedrig ein**

Außerdem macht die Studie deutlich, dass auch die möglichen Prozesskosten von einer überwiegenden Mehrheit deutlich unterschätzt werden. Auf die Frage, wie hoch die Prozesskosten in einem Fall mit einem Streitwert von 25.000 Euro sein könnten, tippten 79 Prozent der Befragten auf höchstens 5.184 Euro – und wichen damit um mindestens 20 Prozent von den tatsächlich anfallenden Kosten in Höhe von 6.483 Euro ab. Lediglich drei Prozent haben das reale Kostenrisiko mit ihrer Einschätzung annähernd getroffen.

Auch Befragte, die in den letzten zehn Jahren schon einmal in einen Gerichtsprozess verwickelt waren, waren von den hohen Kosten überrascht und schätzten diese im Vorfeld geringer ein (43 Prozent).

### **Pressekontakt:**

Dr. Jan Vaterrodt  
Telefon: 0221 / 8277 - 1590  
Fax: 0221 / 8277 - 17 - 1590  
E-Mail: [presse@roland-gruppe.de](mailto:presse@roland-gruppe.de)

### **Unternehmen**

ROLAND - Gruppe  
Deutz - Kalker Straße 46  
50679 Köln

Internet: [www.roland-rechtsschutz.de](http://www.roland-rechtsschutz.de)

### **Über ROLAND - Gruppe**

Die Gesellschaften der ROLAND-Gruppe gehören zu den führenden Anbietern von Rechtsschutz-, Prozessfinanzierungs-, Schutzbrief- und Assistance-Leistungen. Die Gruppe hat 1.495 Mitarbeiter und Bruttobeitragseinnahmen von 436,5 Millionen Euro sowie Umsatzerlöse und sonstige Erträge von 54,5 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2015).

Geschäftsbereiche und Produktprogramme:

ROLAND Rechtsschutz: 1957 gegründet; gehört heute zur Spitzengruppe deutscher Anbieter; in mehreren europäischen Ländern erfolgreich; Rechtsschutz-Lösungen für Privat-, Unternehmens- und Industriekunden

Jurpartner Rechtsschutz: bietet als Rechtsschutz-Zweitmarke im Konzern eine preiswerte Absicherung für den Privatkunden

ROLAND ProzessFinanz: finanziert Prozesse gegen Erfolgsbeteiligung

ROLAND Schutzbrief: drittgrößter deutscher Schutzbriefanbieter; innovative Schutzbriefpakete und inkludierte Schutzbriefe

ROLAND Assistance: B2B-Deckungskonzepte in den Geschäftsfeldern Automotive, Health Care & Life Services, Insurance